

Stark gegen Mobbing: Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung im Schulalltag

Im Februar wurde das Training „Starke Schüler“ in den Präventionskatalog des Jugendamtes Eichsfeld aufgenommen, um Schülerinnen und Schüler für den Umgang mit Konflikten und Mobbing zu sensibilisieren. Am 8. und 9. April fand dieses Training unter der Leitung von Simon Huck von GEGEMO als gemeinsames Projekt der Regelschulen Ershausen und Küllstedt statt.

Ziel des Projektes war es, den Schülerinnen und Schülern das nötige Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um Mobbing, Schikane und Konflikte zu erkennen und aktiv dagegen vorzugehen. Durch verschiedene Rollenspiele und Übungen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln und lernten, anderen in schwierigen Situationen beizustehen.

Nach der Teilnahme an diesem Projekt wird deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler ihren Schulalltag bewusster wahrnehmen und eine größere Sensibilität für den Umgang miteinander im Schulalltag entwickeln.

Um die neu erworbenen Fähigkeiten und das gestärkte Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler weiter zu fördern, ist geplant, dass sie eine besondere Rolle im Schulalltag übernehmen. Sie sollen Aufgaben wie die Unterstützung der Lehrkräfte bei der Pausenaufsicht, die Organisation von Pausenangeboten und Sprechstunden übernehmen. In den Sprechstunden können alle Schülerinnen und Schüler der Schule die "Starken Schüler" aufsuchen, wenn sie sich unwohl fühlen oder Hilfe brauchen.

Dahinter steht die Idee, den Schülerinnen und Schülern neben den Klassenlehrern und dem Schulsozialarbeiter einen weiteren Ansprechpartner auf Augenhöhe zu bieten. Durch die Schülerpatenschaften, die im neuen Schuljahr eingeführt werden sollen, können Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen den neuen Fünftklässlern als Vorbilder und Ansprechpartner dienen.

Durch die Implementierung des Projektes "Starke Schüler" wurden zusätzliche Ansprechpartner ausgebildet, die den Schülerinnen und Schülern als Vertrauenspersonen zur Seite stehen. Durch ihre Präsenz in der Schulgemeinschaft wird die Hemmschwelle für betroffene Schülerinnen und Schüler gesenkt, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die "Starken Schüler" fungieren als Brücke zwischen den betroffenen Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften. Sie vermitteln und unterstützen die Betroffenen dabei, ihre Probleme zu kommunizieren und Lösungen zu finden.

Durch die Schaffung dieser Brücke zwischen den Betroffenen und den Lehrkräften wird die Kommunikation und Zusammenarbeit verbessert. Lehrkräfte können schneller auf Mobbingvorfälle reagieren und angemessene Maßnahmen ergreifen, um das Wohlbefinden und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Das Projekt stärkt nicht nur das Miteinander in der Schule, sondern trägt auch dazu bei, dass Mobbing und Schikane frühzeitig erkannt und bekämpft werden können. Die Schülerinnen und Schüler lernen Verantwortung zu übernehmen und sich für ihre Mitschüler einzusetzen.

Das "Starke Schüler" - Training wirkt sich bereits positiv auf den Schulalltag aus und wird durch die geplanten Schülerpatenschaften weiter ausgebaut. Die Schülerinnen und Schüler sind motiviert und freuen sich darauf, ihren Beitrag zu einer positiven und solidarischen Schulgemeinschaft zu leisten. Unterstützt werden die Schüler der Regelschule Ershausen dabei durch ihren Schulsozialarbeiter Herrn Kai Waldmann, die Beratungslehrerin Frau Heidrun Habig und Frau Julia Becker. An der Regelschule Küllstedt verstärken die Lehrer Herr Jacob Körner und Frau Jana Gemein das Team der „Starken Schüler“. Dank solcher Projekte können wir gemeinsam gegen Mobbing vorgehen und eine Schulkultur entwickeln, in der sich alle Schülerinnen und Schüler sicher und wohl fühlen.

Das Training wurde vom Jugendamt finanziert und als sehr erfolgreich bewertet. Die professionelle Durchführung und das engagierte Eingehen auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler durch Herrn Huck trugen maßgeblich zum Erfolg des Projektes bei. Das Jugendamt freut sich über die positive Resonanz und plant, die Zusammenarbeit mit den Schulen fortzusetzen, um noch mehr Schülerinnen und Schüler zu erreichen und zu stärken.

Das Projekt "Starke Schüler" macht deutlich, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche frühzeitig in ihren sozialen Kompetenzen zu fördern und sie zu aktiven Gestaltern ihres Schullebens zu machen. Mit solchen Projekten können wir dazu beitragen, dass unsere Schulen zu Orten werden, an denen sich alle Schülerinnen und Schüler sicher und wohl fühlen und ihre Potenziale entfalten können.